

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 163

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1849

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 163

Bern, Samstag 14. Juli 1956

74. Jahrgang — 74^e année

Berne, samedi 14 juillet 1956

N° 163

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.—, halbjährlich Fr. 22.—, zwei Monate Fr. 12.—, ein Monat Fr. 6.— (plus Porto). — Annoncen: Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Auslands 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27.50; un semestre 15.50; un trimestre 8.—; deux mois 6.50; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Réclames: annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Immobilien AG. Zähringerstrasse 15, Liebefeld.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Zölle. — Italie: Droits de douane. — Italia: Dazi.
Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1956.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf In-Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige helwohnen.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, d'après le Code civil également, produisant des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes, Saignelégier (1297)

Faillite: Maison Aubry Gaston, Montres Murial S.à.r.l., Fabrique d'horlogerie, à Le Noirmont.

Propriétaire des immeubles suivants: Ban du Noirmont, Bas du Village, Fl. N° 1526, maison d'habitation.

Date de l'ouverture de la faillite: le 29 juin 1956.

Première assemblée des créanciers: mardi 24 juillet 1956, à 14 heures 30, au Café National, à Saignelégier.

Délai pour les productions et pour l'inscription des servitudes: le 14 août 1956.

Les créanciers qui ont produit dans le sursis concordataire sont dispensés de le faire à nouveau.

Kt. Graubünden Konkursamt Domleschg, Thusis (1298)
Insolvenzerklärung

Gemeinschuldner: Hanselmann Gottfried, Holzakordant, Scheid. Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1956.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, 21. Juli 1956, um 15 Uhr, im Gasthaus Dalbert, in Rodels.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 15. August 1956.

Der Gemeinschuldner ist Eigentümer nachbezeichneter Grundstücke: 1 Wiese «Tuleu» ca. 6 Aren, 1 Wiese «Tuleu» ca. 10 Aren, 1 Wiese «Tuleu» ca. 5 Aren, 1 Wiese «Foppa» ca. 14 Aren.

Konkursamtliche Schätzung sämtlicher Grundstücke = Fr. 320.

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 21. Juli 1956 beim obengenannten Konkursamt schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zum freihändigen Verkauf der Konkursaktiven ermächtigt.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1299)

Ueber Frau Morandini-Lambrigger Gertrud, Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, Imfangstrasse 30, in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 28. Juni 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 6. Juli 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. Juli 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 700 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1314)

Gemeinschuldner: Gränicher-Blanc Gustav, wohnhaft Kasernen-gasse 25, in Liestal, Inhaber der Firma «G. Gränicher», Metzgerei und Würsterei, Leimenstrasse 41, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 10. Juli 1956. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 600: 24. Juli 1956. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1300)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Normbau AG., Markt-gasse 65, bei Beutler, Zustellungsdomizil: Frau M. Naegeli-Moser, Langnau i. E.

Anfechtungsfrist: 24. Juli 1956.

Kt. Thurgau Konkursamt Frauenfeld (1301/2)

In den Konkursen:

1. Rechsteiner August, Kaufmann, Frauenfeld. † 12. November 1955, und

2. Caluori Michael, Handlung, Islikon, jetzt Sulz (Zürich),

liegen die Kollokationspläne und das Inventar ab 16. Juli 1956 während 10 Tagen auf dem Betreibungsamt Frauenfeld zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung der Pläne sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1296^b)

Gemeinschuldnerin: Frau Lüthi Salome, geb. Hüni, Musikerin, geb. 1907, von Basel, wohnhaft Gemenstrasse 2, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1956.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis zum 3. August 1956.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (1307)

Fallimento N° 4/1956.

Si rende noto che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta a contare dal giorno 14 luglio 1956 la graduatoria nel fallimento N° 4/1956 Durst Carlo, cereria Stella, Locarno.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria competente entro giorni dieci dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1303)

Faillie: Favre-Tocanier Clotilde, «Paris-Modes», Grand-Chêne 7, Lausanne.

Délai pour intenter action: 24 juillet 1956.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1304)

Das Verfahren in nacherwähntem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 10. Juli 1956 geschlossen worden:

Firma Hungerbühler & Frommer,

Fabrikation von und Handel mit Krawatten, Posamenten und Textilien, Austraße 18, St. Gallen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (1305/6)

Das Kreisamt Chur hat in seiner Sitzung vom 7. Juli 1956 die beiden Konkursverfahren:

a) Mawa AG., Jochstrasse 5, Chur;

b) ausgeschlagene Hinterlassenschaft des

Lütscher-Schmid Jakob,

gewesener Steuerberater, Bahnhofstrasse, Chur, als geschlossen erklärt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (1308*)

Vente d'immeubles — Unique enchère

Le lundi 27 août 1956, à 15 heures, en salle du Tribunal, à Cully, l'office des faillites procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles propriété de la masse en faillite de Mätzler Johann, fils de Johann-Josef, à Cully, savoir:

Commune de Cully.

Au lieu dit: à Cully. Bâtiment ayant habitation et charcuterie, places, jardin, d'une surface totale de 3 a. 15 ca.

Assurance incendie Fr. 68 700.—

Estimation fiscale Fr. 80 000.—

Estimation juridique Fr. 60 000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, l'inventaire des biens mobiliers formant la mention d'accessoires et les parties intégrantes, ainsi que l'état des charges sont à la disposition des intéressés au bureau de l'office.

Cully, le 10 juillet 1956.

Le préposé aux faillites de Lavaux:
A. Grand.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau *Konkurskreis Baden* (1277*)

Schuldnerin: Fliegerschule Spreitenbach AG., in Spreitenbach (Aargau).

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden: vom 28. Juni 1956.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. iur. Fritz Voser, Fürsprecher und Notar, Parkstrasse 10, Baden.

Eingabefrist: bis zum 9. August 1956.

Ich fordere die Gläubiger der Schuldnerin hiemit auf, ihre Guthaben, die bis 28. Juni 1956 entstanden sind, mit allfälligen Nebenrechten (Zession, Pfänder, Eigentumsvorbehalt) gegenüber der Fliegerschule Spreitenbach AG. schriftlich unter Beilage von Belegen und Rechnungskopien anzumelden. Diese Aufforderung erfolgt mit der Androhung, dass verspätet oder nicht angemeldete Forderungen in den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassvertrages: Mittwoch, den 22. August 1956, 16 Uhr, im Saale des Hotel «Engels», in Baden.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. du Valais *Arrondissement de Monthey* (1309)

Débitrice: Chenevard Rachèle, née Languetin, épouse séparée de biens de Marcel Chenevard, négociante, Monthey.

Date de l'octroi du sursis par décision du Juge-Instructeur du district de Monthey: 9 juillet 1956.

Durée du sursis concordataire: 4 (quatre) mois, expirant le 9 novembre 1956 (art. 293 et suivants L.P.).

Commissaire: Joseph-Marie Detorrenté, préposé aux poursuites et faillites, Monthey.

Délai pour les productions: 3 août 1956. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire, avec toutes les pièces justificatives utiles. Tous les créanciers qui ont commencé des poursuites doivent produire à nouveau (art. 300 L.P.).

Assemblée des créanciers: le mercredi 3 octobre 1956, à 15 heures, au bureau de l'Office des poursuites, à Monthey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 22 septembre 1956, au bureau du commissaire (tél. 025 4 22 06).

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino *Circondario di Bellinzona* (1310)

La moratoria concessa dalla pretura di Bellinzona alla Ditta

Gurr Victor,

in Bellinzona, con decreto 23 aprile 1956 è stata prorogata di mesi due con successivo decreto del 9 luglio 1956.

Di conseguenza: l'adunanza dei creditori, già indetta per l'8 agosto 1956, viene rinviata al

10 ottobre 1956, alle ore 15,

nello studio del sottoscritto commissario, presso il quale potranno essere consultati gli atti dal 1° ottobre 1956.

Bellinzona, li 11 luglio 1956.

Il commissario:

avv. Dr. Bonzanigo Franco.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation du concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (1315)

Schuldner: Etter Hubert, Transporte, Dalmaziquai 105, Bern.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 15. August 1956, 10.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Bern, den 12. Juli 1956.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Graubünden *Konkurskreis Domleschg* (1311)

Der Kreisgerichtsausschuss Domleschg als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 1956 den von Bosio Severino, Wolldeckenfabrik, Sils i.D., Chur und Moudon, vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Das Urteil ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.

Scharans, 7. Juli 1956.

Für den Kreisgerichtsausschuss Domleschg,
der Präsident: J. Meuli.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 6* (1312)

Gantrückruf

Die auf Dienstag, den 28. August 1956, nachmittags 4 Uhr, gegen die Appartementhaus Milchbuck AG., mit Sitz in Zürich 9, Altstetterstrasse 75, angeordnete Versteigerung des Wohnhauses mit Bäckerei an der Irehelstrasse 9, in Zürich 6, findet wegen Konkurseröffnung über die Pfand Eigentümerin Ata-Immobilien AG., Zürich 6, und der dazugehörigen Einbeziehung des Grundstückes in die Konkursmasse, nicht statt.

Zürich, den 14. Juli 1956.

Betreibungsamt Zürich 6:
Otto Fehr.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (1313)

Verschiebung der Gläubigerversammlung

Schuldner: Weibel Edwin, Taxihalter, Sempachstrasse 7, Bern.

Die auf den 30. Juli 1956 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet erst Freitag, den 31. August 1956, 15 Uhr, im Hotel «Wächter», Genfergasse 4, 1. Stock, in Bern, statt.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor dieser Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Bern, den 11. Juli 1956.

Der Sachwalter:

S. Persitz, Fürsprecher, Aarberggasse 29, Bern.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Juli 1956.

Pensionskasse der Eidgenössischen Bank (A.-G.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1951, Seite 2087). Die Unterschrift von Adrian Cerutti ist erloschen.

4. Juli 1956.

Personalfürsorgefonds der Firma Bernhard & Carlo Iseli AG., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1955, Seite 1463). Die Unterschrift von Gerard Woog ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Max Bohny, von Basel, in Wallisellen, Mitglied des Stiftungsrates.

10. Juli 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen, in Meilen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. April 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Ing. G. Herzog & Co.», in Meilen, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Gustav Herzog, von Möhlin (Aargau), in Meilen, Präsident des Stiftungsrates, sowie Gustav Ospelt, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Vaduz, und Alwin Rüegg, von Hittnau, in Meilen, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: In Feldmeilen (bei der Firma Ing. G. Herzog & Co.).

10. Juli 1956.

Wohlfahrtsfonds der Kleider AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Juni 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «Kleider AG», in Zürich, der «Kleider AG St. Gallen», in St. Gallen, und der «City-Kleider AG», in Basel, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Hans Furrer, von Böttstein (Aargau), in Oberengstringen, Vorsitzender des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 51 in Zürich 1 (bei der Kleider AG).

10. Juli 1956.

Altersfonds für die Angestellten der Firma J. Heinr. Frey, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1922, Seite 780). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 28. Juni 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet Altersfonds für die Angestellten der Firma Carl Weber & Co., Zürich. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten der Firma «Carl Weber & Co.», in Zürich, Altersrenten nach Massgabe der dafür in der Stiftungsurkunde enthaltenen näheren Bestimmungen auszusprechen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Jakob Heinrich Frey, Vorsitzender des Stiftungsrates, wohnt nun in Meggen (Luzern). Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 30 in Zürich 1 (bei der Firma Carl Weber & Co.).

10. Juli 1956.

Stiftung für Angestellten-Fürsorge der «Helvetia-Unfall», in Zürich 2 (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1952, Seite 2283). Mit Beschluss vom 22. Juni 1956 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet Stiftung für die Angestellten-Fürsorge der Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich». Der Stiftungsrat besteht aus dem Verwaltungsausschuss der «Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich» und drei Vertretern des Personals. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 19, in Zürich 2 (bei der Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich).

10. Juli 1956.

Fürsorge-Stiftung für die Mitarbeiter des Aussendienstes in der Schweiz und die Angestellten der Filialen der «Helvetia» im Ausland, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1952, Seite 2283). Mit Beschluss vom 1. Juni 1956 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet Fürsorge-Stiftung für die Mitarbeiter des Aussendienstes in der Schweiz und die Angestellten der Filialen im Ausland der Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 19 in Zürich 2 (bei der Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich).

10. Juli 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Dr. Bender & Dr. Hobein Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 2). Die Unterschrift von Prof. Dr. Wilhelm von Gonzenbach ist erloschen. Dr. Ilia Pentman führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates.

10. Juli 1956.

Fürsorge-Stiftung des Personals der Diethelm & Co. A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1954, Seite 1668). Die Unterschrift von Wilhelm M. Keller ist erloschen. Jakob Schiess, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Vizepräsident; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Eduard Luk Keller, von Neukirch an der Thur, in Zollikon (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

10. Juli 1956.

Stiftung zur Erhaltung der Burg Alt-Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1952, Seite 2736). Die Unterschrift von Fritz Weber-Lehnert ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Albert Hauser, von und in Wädenswil, Präsident des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Seestrasse 45 in Wädenswil (bei Dr. Albert Hauser).

10. Juli 1956.

Allgemeiner Wohlfahrtsfonds der Firma Schweiz. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal A.-G., in Pfungen (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1947,

Seite 1943). Die Unterschriften von Jakob Andreas Bidermann, Dr. Robert Corti und Peter Baurmann sind erloschen. Carl Huggenberg führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Friedrich Traugott Gubler, von und in Winterthur, und Bruno Aemissegger, von und in Winterthur, Mitglieder des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

10. Juli 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma C. Gartenmann & Cie. A.G. (Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société C. Gartenmann & Cie. S.A.), in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «C. Gartenmann & Cie. A.G.» durch Ausrichtung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer oder ihre Angehörigen und Hinterbliebenen, im Alter oder bei Arbeitslosigkeit, Militärdienst, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern, der durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird und wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreis der Destinatäre zu bestimmen ist. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Es sind dies: Carl Emil Gartenmann, von Bronschhofen (St. Gallen), in Bern, Präsident; Rudolf Paul Gartenmann, von Bronschhofen, in Bern, als Mitglied, und Hans Jörg Kuoni, von Jenins (Graubünden), in Bern, als Sekretär und Vertreter der Arbeitnehmer. Domizil der Stiftung: Laubeggstrasse 22 (im Bureau der Firma «C. Gartenmann & Cie. A.G.»).

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Juli 1956.

Arbeiter-Fürsorgefonds der Aebi, Kraut & Co. A.G., Oberwichtach, in Oberwichtach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeiter der Firma «Aebi, Kraut & Co. A.G.», in Oberwichtach, welche infolge von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung besorgt ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Robert Kraut, von Zürich, Präsident; Werner Aebi, von Oberburg, Sekretär, und Jakob Dolder, von Schangnau, alle in Oberwichtach. Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma «Aebi, Kraut & Co. A.G.».

11. Juli 1956.

Fürsorge-Stiftung der Firma Riem, Daepf & Co. A.G., in Kiesen (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1946, Seite 2703). Die Unterschrift des verstorbenen Gottlieb Riem ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Hans-Ulrich Riem, von Mühldorf, in Kiesen. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Glarus — Glaris — Glarona

6. Juli 1956.

Wohlfahrts-Stiftung der Firma Spälty & Cie. A.-G., in Netstal, Stiftung, Unterstützung der Arbeiter (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1951, Seite 1552). Gabriel Spälty-Bally, Präsident, ist infolge Todes ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Jacques Spälty-Walter ist ebenfalls aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Gabriel Spälty-Leemann, von und in Netstal, bisher Mitglied des Stiftungsrates; ist nun Präsident desselben, er zeichnet nach wie vor einzeln.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

11. Juli 1956.

Fürsorgefonds der Firma Füglistaller A.G., in Basel (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1946, Seite 2775). Gemäss Urkunde vom 19. Juni 1956 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 5. Juli 1956 das Stiftungsstatut geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 oder 6 Mitgliedern. Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsrates Carl Füglistaller-Frey ist erloschen. Neu führen Unterschrift die Stiftungsratsmitglieder: Carl Hans Füglistaller, von und in Basel, als Präsident; Hans Tschan, von Känerkinden, in Birsfelden, und Dr. Hans Peter Schmid, von und in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen zeichnen zu zweien.

11. Juli 1956.

Hilfs- und Unterstützungskasse für Angestellte der Färberei und Appretur Schusterinsel G.m.b.H., in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1954, Seite 2912). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Max Wirth ist erloschen. Der bisherige Präsident Conrad Wirth zeichnet nun als Mitglied zu zweien. Neu führt als Präsident Unterschrift zu zweien: Max Rudolf Wirth, von Zürich, in Riehen.

11. Juli 1956.

Stiftung der Papierfabrik Stöcklin & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387). Gemäss Urkunde vom 5. November 1955 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 6. Januar 1956 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt: Stiftung der Papierfabriken Stöcklin. Sie bezweckt: Zuwendungen an die Angestellten und Arbeiter der Firmen «Stöcklin & Cie.» und «Stöcklin Papier- und Kartonfabrik A.G.» bei Verdienstlosigkeit, Krankheit und Unglücksfällen sowie an die Hinterbliebenen im Todesfall; Versicherung der Angestellten und Arbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität; Zahlung von Ruhegehältern bei langjährigem Dienstverhältnis. Der Stiftungsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Die Unterschrift des Peter Stöcklin-Gysin ist erloschen. Ernst Stöcklin-Vest zeichnet nun zu zweien. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Stiftungsratsmitglieder: Werner Stöcklin-Piccolo, in Dornach, Präsident; Richard Stöcklin-Schmid, in Basel, und Harold Stöcklin-Wille, in Riehen, alle von Basel. Sie zeichnen zu zweien.

11. Juli 1956.

Wohlfahrtsfonds der Bühler A.G., Spezialfabrik für Buchhaltungsmaterial, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 28. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die freiwillige Unterstützung jeder

Art von Arbeitnehmern der Stifterfirma sowie ihrer Witwen und Waisen, die unverschuldet in finanzielle Notlage geraten sind. Sie kann insbesondere langjährigen und verdienten Arbeitnehmern, die altershalber oder wegen Invalidität aus der Firma ausscheiden, Zuwendungen machen, oder deren Hinterbliebenen Unterstützungen oder Pensionen gewähren. Der Stiftungsrat besteht aus 3-5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder: Karl Lämmlin, von Basel, in Binningen, als Präsident; Fritz Zachmann-Bühler, von Le Locle, in Basel, und Carl Beerli, von Tannegg, in Basel. Domizil: St.-Alban-Anlage 66.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

6. Juli 1956.

Richard & Emmy Bahr-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1955, Seite 3172). Die Unterschriften der Mitglieder des Stiftungsrates Prof. Dr. Richard Strohal, Präsident, und Prof. Dr. Karl Pivec sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Prof. Dr. Arnold Herdlitzka, als Präsident, und Prof. Dr. Erich Hayek; beide österreichische Staatsangehörige, in Innsbruck. Das Mitglied des Stiftungsrates René Corrodi führt Kollektivunterschrift entweder mit Prof. Dr. Arnold Herdlitzka oder mit Prof. Dr. Erich Hayek.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

11. Juli 1956.

Sterbefürsorgestiftung des Verbandes der Kantonspolizei St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1955, Seite 2560). Die Unterschrift von Richard Bingisser, Aktuar, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Aktuar gewählt: Heinrich Signer, von Appenzell, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Kassier.

11. Juli 1956.

Wohlfahrtsfond der Firma Leuthold & Co. vorm. Rieser & Co., in St. Gallen (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1954, Seite 937). Das Domizil befindet sich bei der Stifterfirma: Helvetiastrasse 47, St. Fiden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

10. Juli 1956.

Fürsorgefonds der Firma H. Bachmann, Baumeister, Aadorf, in Aadorf (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1948, Seite 2660). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 8. Mai 1956 geändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt Fürsorgefonds der Firma H. Bachmann A.G., Baugeschäft und Sägerei. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. An Stelle des verstorbenen Präsidenten Heinrich Bachmann wurde Carl Bachmann-Stoeri, von Altikon (Zürich), in Zürich, als neuer Präsident des Stiftungsrates gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar des Stiftungsrates. Die Unterschrift von Heinrich Bachmann ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Buredu de Lausanne

10. juillet 1956.

Fondation Auxiliaire de l'Institut de Droit International, à Lausanne (FOSC. du 26 juin 1954, page 1668). José de Yanguas Messia ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est radiée. Jean-Pierre Adrien François, de nationalité néerlandaise, à La Haye, devient membre du conseil de fondation avec signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

4 juillet 1956.

Centre d'Etudes Industrielles, à Genève. Sous cette dénomination il a été constitué, selon acte authentique dressé le 4 juin 1956, une fondation ayant pour but: a) de permettre à des personnes de différents pays de poursuivre des études dans le domaine de l'administration industrielle à l'échelon international; b) de faire des recherches dans ce domaine. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres ou plus. La fondation est engagée par la signature individuelle de Nathanael-V. Davis, président du conseil de fondation, des U.S.A., à Chestnut Hill (Massachusetts, U.S.A.) ou de Paul-Marie Haenni, directeur, de Reichenbach (Berne), Loeche et Sion (Valais), à Carouge. Domicile: 59, rue du Stand, bureaux de Aluminium Limited (Canada) S.A.

4 juillet 1956.

Fonds de prévoyance du personnel de la maison Paul Lévy, à Genève, fondation (FOSC. du 31 décembre 1952, page 3206). Par arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 20 juillet 1955 et acte authentique du 29 juillet 1955 les statuts ont été modifiés. Nouvelle dénomination: Fonds de prévoyance de la maison Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff succ. But: venir en aide aux employés de la maison «Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff succ.», ainsi que, en cas de décès de l'un d'eux, en faveur de sa famille, afin de faire face aux conséquences économiques résultant de la maladie, d'accidents, de l'invalidité, de la cessation d'emploi, du chômage, de la retraite, de la vieillesse et du décès. La fondation est gérée et administrée par un conseil de fondation de deux ou de plusieurs membres. Elle est engagée par la signature collective du président Claude Lévy, de et à Genève, et du vice-président-secrétaire Adrien Bonnet, de et à Genève. Les pouvoirs de Paul-David Lévy, membre du conseil de fondation, décédé, sont radiés. Domicile: 58, rue du Stand, bureaux de la maison «Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff succ.».

5 juillet 1956.

Fonds de Prévoyance du Personnel des Laboratoires Sauter S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 10 septembre 1941, page 1776). Fritz-Jakob Rauber, de Windisch (Argovie), à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature collective à deux en remplacement de Frédéric-Wilhelm Bauer, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien AG. Zähringerstrasse 15, Liebefeld

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 174²)

Bern, den 10. Juli 1956.

Der Liquidator:

Dr. rer. pol. Kurt Zumstein, Bücherexperte,
Riedweg 2, Bern.

«Lonza» Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken AG., Gampel

Bilanz per 31. März 1956

Aktiven

(Vor Verteilung des Ueberschusses gemäss den Vorschlägen des Verwaltungsrates)

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Wasserkraftanlagen	7 273 269	25	Grundkapital	50 000 000	—
Stromverteilungsanlagen	5 176 824	50	Allgemeiner Reservefonds	12 538 156	90
Fabriken	13 249 988	—	Ausgleichsfonds für künftige Ergebnisse	750 000	—
Wohnhäuser	5 015 004	—	Obligationenanleihe 3½% 1943	9 181 000	—
Sonstige Immobilien	1 235 506	—	Obligationenanleihe 3% 1950	20 000 000	—
Anlagen (Feuerversicherungssumme Fr. 120 413 890.—)	31 950 591	75	Schulden bei Tochtergesellschaften	10 884 234	48
Neubauten in Arbeit	77 592	30	Lieferanten	3 668 824	41
Wasserrechtskonzessionen	2	—	Personalunterstützungskassen	3 054 823	40
Verfahren und Patente	1	—	Sonstige Kreditoren und Rückstellungen	20 630 291	44
Tochtergesellschaften und Beteiligungen	33 308 784	36	Ausgeloste und gekündigte Obligationen	19 000	—
Darlehen an die Reckingen AG.	5 262 359	49	Nicht eingelöste Obligationen-Coupons	332 133	75
Wertschriften	8 756 330	95	Nicht eingelöste Dividenden-Coupons	27 625	—
Guthaben bei Tochtergesellschaften	2 134 457	41	Ordnungskonten	6 409 236	68
Lagerbestände	22 287 154	11	Gewinn- und Verlustkonto:		
Kunden	23 678 317	96	Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 1 898 114.80	
Sonstige Debitoren	3 024 357	62	Ueberschuss 1955/56	4 587 057.86	
Bankguthaben	11 524 184	76		6 485 172	66
Kassa und Postcheck	855 928	63			
Tratten und Rimessen	32 187	80	Bedingte Verbindlichkeiten:		
Ordnungskonten	1 088 248	58	Solidarbürgschaft für die 4%-Obligationenanleihe		
	143 980 498	72	der Kraftwerk Reckingen AG. Fr. 15 000 000.—		
			Geleistete Garantien Fr. 585 400.—		
				143 980 498	72
Soll			Haben		
Generalunkosten	Fr. 8 787 120	Rp. 46	Vortrag aus dem Vorjahr	Fr. 1 898 114	Rp. 80
Zinsen	944 270	48	Ertrag der Betriebsrechnung	17 091 444	80
Abschreibungen auf Anlagen	5 800 000	—	Erträge der Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Wertschriften	2 337 418	10
Ueberschuss 1955/56	Fr. 4 587 057.86		Verschiedene Erträge	689 585	90
Vortrag aus dem Vorjahr	6 485 172	66			
	22 016 563	60		22 016 563	60

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Italien - Zölle

Wie in Nr. 149 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. Juni 1956 bekanntgegeben wurde, hat Italien an der am 23. Mai in Genf abgeschlossenen Zolltarifkonferenz im Rahmen des GATT verschiedene Zollkonzessionen gewährt, die, zufolge der Meistbegünstigung, auch der Schweiz zugute kommen. Soweit sie für den schweizerischen Export nach Italien von Interesse sind, werden sie in der nachfolgenden Liste aufgeführt. Die in Genf vereinbarten Ansätze sind indessen noch nicht in Kraft getreten. Es ist noch nicht bekannt, wann Italien sie in Kraft setzen wird. Dies hat jedenfalls bis spätestens am 31. Januar 1957 zu geschehen. Um die Bedeutung dieser italienischen Zollkonzession darzustellen, werden sie den Ansätzen des Generaltarifs und denjenigen des heute geltenden Gebrauchsstarifs gegenübergestellt. «S» bedeutet, daß die betreffende Zollposition im Zusatzabkommen vom 14. Juli 1950 zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien vom 27. Januar 1923 auf der Höhe des daneben angegebenen Ansatzes gegenüber unserem Land gebunden worden ist.

LISTE XXVII — ITALIE

Seul le texte français de la présente liste fait foi

PARTIE I

Tarif de la Nation la plus favorisée

Número du tarif douanier italien	Désignation des marchandises	Tarif général %	Tarif d'usage actuel %	Droits consolidés à Genève 1956 %
180.	Fruits conservés, entiers ou en morceaux: sans alcool:			
a	2) avec addition de sucres	30	18	16
349	Silicates:			
ex b	de calcium	30	16	18
365	Ethers-oxydes:			
c	éthers-oxydes aromatiques et leurs dérivés halogénés, sulfonés, nitrés:			
	1) des monophénols:			
	(epsilon) éther méthyllique du béta-naphtol	40	27	30
366 a	3 alpha) Aldéhyde benzoïque (benzal-déhyde)	25	16	18
368	Anhydrides, acides, chlorures d'acides, leurs dérivés, leurs sels et leurs esters, non dénommés ni compris ailleurs:			
a	monoacides, leurs anhydrides et leurs chlorures d'acide, leurs dérivés, leurs sels et leurs esters:			
	1) acycliques saturés:			
	ex epsilon) monochloroacétate de sodium	25	16	18
b	polyacides, leurs anhydrides et leurs chlorures, leurs dérivés, leurs sels et leurs esters:			
	1) acycliques:			
	béta) acide malonique, ses sels et ses esters	25	16	18
f	acides-alcools cycliques, acides-phénols et autres acides cycliques à fonctions complexes, leurs dérivés, leurs sels et leurs esters:			
	2) acide salicylique, ses sels et ses esters:			
	alpha) acide salicylique	50	27	35
	béta) sels de l'acide salicylique:			
	1) salicylate de sodium	50	27	27
369	Esters des acides minéraux et leurs sels (autres que l'acide sulfhydrique et les acides halogénés):			
c	esters phosphoriques:			
	ex 4) trichlorophosphate et trixylé-nylphosphate	30	18	20
370 d	1) Amino-alcools acycliques: gamma) léctine et autres phosphoammonolipides	25	25	20
371 a	ex 2 zeta) Diéthylamino-diméthylacétanilide	30	25	20
372	Composés hétérocycliques, leurs dérivés, leurs sels et leurs esters:			
ex a	tétrahydrofuranno	25	16	16
e	à atomes d'azote:			
	10) 1-phényl 2-3-diméthyl 4-diméthylaminolopyrazolone, ses sels et dérivés	70	45	40
374 a	Vitamines, leurs sels et leurs esters:			
	2) hydrosolubles:			
	ex alpha) vitamine B ₂	10	9	9
	gamma) vitamine PP (nicotinamide)	10	9	9
	epsilon) vitamine H ₁	35	21	20
375	Alcaloïdes et glucosides naturels ou synthétiques:			
b	alcaloïdes du quinquina (quinine, quindine, cinchonidine, etc.) leurs éthers, leurs esters et leurs sels:			
	2) éthylicarbonate de quinine	15	13	12
	3) autres éthers, esters et sels	20	18	16
376 b ex 1	Glucose (dextrose) anhydro pharmaceutique «Farmacopea Ufficiale»	75	39	30 avec minimum de perception de 80 livres par kg. net
422	Mastics, y compris les ciments de résine à sceller, les mastics à greffer et les stucs à vernis	25	16	16
451 b	Colles celluloseuses et de résines synthétiques (colles d'urée, colles vinyliques et similaires)	25	13	15 S. 15

Italie - Droits de douane

Comme publié au N° 149 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 28 juin 1956, l'Italie a consenti diverses concessions douanières lors de la conférence sur les tarifs douaniers qui eut lieu à Genève, dans le cadre du GATT, et qui a pris fin le 23 mai dernier. Comme la Suisse est au bénéfice de la clause de la nation la plus favorisée, ces concessions douanières lui sont également applicables. Celles qui présentent de l'intérêt pour l'industrie suisse d'exportation, sont indiquées dans la liste ci-après. Les taux convenus à Genève ne sont cependant pas encore en vigueur, et la date à laquelle ils le seront n'est toujours pas connue. Celle-ci ne doit toutefois pas être postérieure au 31 janvier 1957. Afin de montrer leur importance, les concessions douanières de l'Italie, figurent dans la liste ci-dessous au regard des taux du tarif général et des taux du tarif d'usage actuel. Le signe «S» signifie que la position douanière en question a été consolidée dans l'avenant du 14 juillet 1950 au traité de commerce du 27 janvier 1923 entre la Suisse et l'Italie, au niveau du taux indiqué en regard.

Italia - Dazi

Come è stato pubblicato nel N° 149 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 28 giugno 1956, l'Italia ha fatto, nella conferenza sulla tariffa doganale chiusasi a Ginevra il 23 maggio, varie concessioni doganali nel quadro del GATT, che grazie alla clausola della nazione più favorita, ridondano a vantaggio anche della Svizzera. In quanto interessino l'esportazione svizzera in Italia, tali concessioni figurano nella lista indicata qui appresso. I dazi convenuti a Ginevra non sono però ancora applicabili, non sapendo ancora quando l'Italia li metterà in vigore, il che dovrà tuttavia avvenire entro il 31 gennaio 1957 al più tardi. Per illustrare l'importanza di tali concessioni italiane, quest'ultime sono state comparate ai dazi della tariffa generale nonché a quelli della tariffa d'uso in vigore attualmente. La lettera «S» significa che nell'Accordo addizionale al trattato di commercio del 27 gennaio 1923 tra la Svizzera e l'Italia, del 14 luglio 1950, la rispettiva voce doganale è stata vincolata, nei confronti della Svizzera, all'importo del dazio indicato accanto ad essa.

Número du tarif douanier italien	Désignation des marchandises	Tarif général %	Tarif d'usage actuel %	Droits consolidés à Genève 1956 %
ex 504 e	Silicones	30	22	18
505	Produits de polymérisation thermoplastiques (alcool polyvinyle, dérivés vinyliques, vinylidéniques, acryliques, éthyléniques, polystyréniques, etc.):			
c	en poudres préparées pour moulage et tréfilage, avec ou sans matières de charge et matières colorantes	37	27	27
ex 506 d	Résines naturelles modifiées par du phénol et des résines phénoliques	25	13	15 S. 15
507	Ouvrages en matières plastiques non dénommés ni compris ailleurs:			
c	de produits de condensation et de polycondensation:			
	1) verres artificiels pour montres et similaires	45	25	28
d	d'autres matières plastiques artificielles avec ou sans addition de papier et de matières textiles:			
	4) non dénommés	45	25	28
552	Articles de ménage, en bois, même tournés ou avec garnitures ou accessoires en autres matières:			
b	polis, lustrés, peints, vernis, laqués	30	18	20
c	autrement travaillés	30	18	20
558 e	Ouvrages en agglomérés de bois ou de produits végétaux divers, défilés, en scure ou en copeaux de bois, même avec adjonction d'autres matières:			
	1) panneaux, plaques, blocs et similaires, polis, lustrés, peints, vernis, laqués, dorés, argentés ou travaillés d'une façon similaire	35	21	23
568	Pâte à papier:			
b	de bois:			
	1) mécanique ou mi-chimique, y compris la pâte brune	6	0	exemption S. 6
	2) chimique:			
	alpha) écrue	6	0	exemption S. 6
	béta) blanchie	6	0	exemption S. 6
576	Papier et cartons enduits ou imprégnés, non dénommés ni compris ailleurs:			
f	enduits ou imprégnés de latex de caoutchouc, de résines artificielles ou de matières plastiques (bakélisés et similaires), y compris le papier et les cartons nitro-cellulosés	28	17	19
580	Papier de tenture (y compris les frises et les bordures):			
b	autres (de couleur uniforme, imprimés, marbrés, gaufrés, lavables, vernis, métallisés, micacés, veloutés et similaires)	35	21	23
594	Autres ouvrages en papier ou en carton non dénommés ni compris ailleurs:			
a	papier renforcé pour mécaniques de tissage, papier et cartons préparés pour mécaniques Jacquard et similaires	25	16	18 S. 18
e	stencils complets, même avec papier carbone	35	21	20
ex 681	Fils de lin non préparés pour la vente au détail, écrus, lessivés, blanchis, teints ou imprimés:			
a	purs ou assimilés:			
	1) simples, mesurant par kg.: ex gamma) 60 000 m. ou plus	15	5	4
733	Etoffes de bonneterie en pièces, à l'exclusion de la bonneterie élastique:			
b	en fibres synthétiques pures ou mélangées	35	21	23
737	Autres vêtements en bonneterie non élastique, accessoires d'habillement et autres articles («manufatti») en bonneterie non élastique, non dénommés ni compris ailleurs:			
c	en laine ou en poils fins:			
	1) coupés et cousus	35	21	23 S. 25
	2) foggati	35	20	20 S. 22
894	Barres en fer ou en acier, non profilées, tréfilées ou calibrées:			
a	brutes:			
	2) en acier allié:			
	alpha) dont la section ne présente aucun côté ou diamètre inférieur à 5 mm.	35	22	20
895	Barres ou verges profilées, en fer ou en acier, tréfilées à froid, même travaillées à la surface, mais non percées ni préparées pour un usage déterminé, ayant des sections différentes de celle d'une figure géométrique simple:			
b	en acier allié, brutes:			
	2) dont la section présente un ou plusieurs côtés, diamètres ou épaisseurs: alpha) de 10 mm. ou moins, mais plus de 5 mm.	30	22	20

Numéro du tarif douanier italien	Désignation des marchandises	Tarif général %	Tarif d'usage actuel %	Droits consolidés à Genève 1956 %
ex 914 b	Boulons et écrous, non filetés, en acier inoxydable, d'un diamètre: 1) de 16 mm. ou plus 2) de 5 mm. ou plus, mais moins de 16 mm. 3) moins de 5 mm.	35 35 35	20 20 20	S. ex 18 S. ex 18 S. ex 18
ex 915	Boulons et écrous, filetés, en acier inoxydable, avec filetage à bois ou à métal et de n'importe quel diamètre	35	22/23	20 S. ex 18
ex 924 a	2) Eviers en acier inoxydable au chrome-nickel	div.	12	12 S. 12
ex 967	Marmites expresses à cuire les aliments à la vapeur avec pression, comportant des soupapes réglées à pression unique ou susceptibles d'être ajustées aux pressions selon besoins, munies ou non de vaisselle spéciale à loger dans les marmites mêmes	40	27	30
1012	Outils pour machines et pour outillage à main, pour le travail des métaux, du bois et d'autres matières dures (outils à emboutir, à estamper, filières, tarauds, alésoirs, fraises, poinçons, outils de tournage et similaires): a avec partie travaillante en acier: 7) autres outils (pour tours, pour machines à limer et similaires)	40	22	20 S. ex 20
1013	Lames de scies:	45	21	23 S. 23
1043	Appareils auxiliaires et accessoires de chaudières, non dénommés ni compris ailleurs: b comportant des faisceaux tubulaires (surchauffeurs, réchauffeurs d'eau et d'air, économiseurs, condenseurs, accumulateurs de vapeur, et similaires)	40	27/18	20
1067	Groupes aérothermes, aérofrigoriférants, humidificateurs et appareils similaires, constitués (dans un ensemble commun) d'un ventilateur avec moteur, d'un échangeur de température, avec ou sans filtres, d'appareils de régulation, de brûleurs, de dispositifs d'humidification: a sans équipement frigorifique b avec équipement frigorifique c parties détachées (échangeurs, dispositifs d'humidification, etc.)	40 40 40	18 18 18	18 S. ex 20 18 18
1070	Fours industriels, avec ou sans revêtement réfractaire, et leurs parties: a électriques: 1) à résistance 2) à arc ou à électrodes plongeantes 3) autres (à induction, etc.) b autres c parties détachées (à l'exclusion du matériel réfractaire)	35 35 35 35 40 40	18 18 18 18 18 13	18 } S. ex 20 18 18 13 S. 15
ex 1089 b	Ecrémeuses et leurs parties	40	13	13 S. 15
ex 1096	Autres machines et appareils pour le travail du papier et du carton (à façonner, à découper, à parachever, à poser les cellets, à agraffer, etc.), non dénommés ni compris ailleurs, et leurs parties, à l'exclusion des machines dont les droits ont été déjà consolidés à 20%, au sein du G.A.T.T. ou vis-à-vis de la Suisse par l'Avenant italo-helvétique du 14 juillet 1950	35	21	23 S. ex 20
1098	Machines et appareils, accessoires, pour l'imprimerie; caractères et autres matériels, pour l'imprimerie: d caractères et autres types mobiles e autres	30 30	18 18	20 20
1125	Accessoires et parties détachées de machines-outils, non dénommés ni compris ailleurs: b dispositifs spéciaux se montant sur machines-outils (appareils à aléser, fraiser, rectifier, tarauder, tourner, etc.)	25	16	16 S. ex 18/20
1130	Appareils de pesage (à l'exclusion des balances de précision): a automatiques et semi-automatiques, à l'exclusion des balances automatiques à indication graphique du poids et des pese-lettres pour bureaux b autres: ex 4) d'autre espèce, à l'exclusion des balances à ruban pour pesage continu, des balances automatiques électro-optiques et des balances compteuses de pièces	30 35	18 21	20 23 S. ex 15
1132	Machines à calculer, machines de comptabilité, caisses enregistreuse et autres machines de comptabilité similaires, et leurs parties: a à calculer et de comptabilité (à l'exclusion des machines à cartes perforées pour comptabilité et statistique): 2) à calculer: alpha) non imprimantes, pesant chacune: 1) 20 kg. ou moins 1) plus de 20 kg. beta) imprimantes, pesant chacune: 1) 25 kg. ou moins 1) plus de 25 kg. d non dénommées	45 30 45 30 30	18 13 18 13 18	18 13 18 13 18
1141	Mouffes et palans: a électriques	45	25	28
1142	Transporteurs mécaniques à action continue, autres que par câble	35	21	20
1152	Presses, non dénommées ni comprises ailleurs: b autres, à l'exclusion des presses à mouler et refouler les matières plastiques	35	21	23
1155	Laminaires et calandres et leurs parties: a laminaires et trains de laminaires, autres qu'à tubes, y compris le matériel de manipulation ou de manutention présenté avec les laminaires mêmes: 1) à chaud 2) à froid c accessoires et pièces détachées autres que les cylindres	35 35 25	21 21 21	20 20 20

Numéro du tarif douanier italien	Désignation des marchandises	Tarif général %	Tarif d'usage actuel %	Droits consolidés à Genève 1956 %
1159	Machines à décaper les métaux, le verre, la pierre et les autres matières dures, au sable ou à la grenaille	35	21	20
ex 1159	Polisseuses-sablonneuses pour fonderies	35	20	18 S. 20
1163	Machines et appareils, non dénommés ni compris ailleurs, pour la sidérurgie, la fonderie, l'acierie et la métallurgie, et leurs parties détachées	35	21	20
1166	Articles de robinetterie, organes et appareils servant à régler l'écoulement des liquides et des gaz: a appareils de régulation automatique	30	18	18
1170	Parties détachées de machines, d'appareils et d'engins mécaniques, non dénommées ni comprises ailleurs, en fonte, fer ou acier, en autres métaux communs ou leurs alliages et en autres matières	40	22	27
1172	Transformateurs, auto-transformateurs et bobines à réaction (ou de réactance), et leurs parties: b autres, d'un poids unitaire de: 2) plus de 10 kg. jusqu'à 1000 kg. 3) plus de 1000 kg.	45 45	25 25	28 28
1173	Convertisseurs statiques; mutateurs et redresseurs, et leurs parties: b autres c parties détachées	45 45	25 25	28 28
1186	Petits outils et appareils, électromécaniques, pour usage domestique, non dénommés ni compris ailleurs, et leurs parties: b 1) rasoirs d autres, d'un poids unitaire pas supérieur à 15 kg.	60 60	18 31	16 S. 20 31
1189	Appareils électro-thermiques, non dénommés ni compris ailleurs et leurs parties: c grilles-pain automatiques d non dénommés	50 50	27 27	28 30
1190	Lampes et tubes pour l'éclairage électrique, y compris les tubes fluorescents, et leurs parties: a lampes et tubes à incandescence, à filaments en métal ou en charbon, d'un poids unitaire de: 1) 5 g. ou moins 2) plus de 5 g., jusqu'à 15 g. 3) plus de 15 g.	25 Min. L. 15 25 Min. L. 30 25 Min. L. 45	18 Min. L. 7.50 18 Min. L. 15 18 Min. L. 22.50	16 avec minimum de perception de 7 livres par pièce 16 avec minimum de perception de 15 livres par pièce 16 avec minimum de perception de 22.50 livres par pièce
1196	Appareils électriques à souder, chauffer les métaux (y compris les appareils à main), à l'exclusion des appareils basés sur le principe du transformateur, et leurs parties: b autres	35	21	21
1199	Appareils électriques d'audition pour les sourds	25	13	12
ex 1202 d	Microscopes électroniques, diffractographes électroniques	30	11	10 S. 12
1203 a	Condensateurs variables	50	22	25 avec minimum de perception de 110 livres par pièce
1204	Tubes, valves et lampes thermoioniques: tubes, valves et lampes, redresseurs dans le gaz, pesant: c 1) jusqu'à 200 g. d tubes, valves et lampes radio-électriques (de réception, d'amplification, de redressement des courants dans le vide, indicateurs d'accord, de tout type)	40 Min. L. 200 40 Min. L. 200	35 35	30 avec minimum de perception de 125 livres par pièce 30 avec minimum de perception de 150 livres par pièce
1260	Microscopes, avec ou sans optique, et leurs parties à l'exclusion des parties d'optique	40	22	25
1261	Instruments et appareils de physique, chimie, géophysique, météorologie, hydrologie, acrologie et de précision, non dénommés ni compris ailleurs, avec ou sans lentilles, et leurs parties à l'exclusion des parties d'optique: a enregistreurs graphiques ex a polarographes-enregistreurs, même à fonctionnement thermolonique a Instruments de dessin et de calcul: compas et instruments similaires, y compris les étuis, et leurs parties	40 40 35	18/22 20 21	20 18 23
1266	Appareils et instruments de médecine et chirurgie humaine et vétérinaire, non dénommés ni compris ailleurs, et leurs parties: a seringues b autres: — appareils d'anesthésie — non dénommés, à l'exclusion des colposcopes c parties détachées	35 35 35 35	21 18 23 23	21 18 23 23
1270	Articles de prothèse: a prothèse dentaire: ex 1) dents artificielles, avec monture: alpha) en porcelaine	50	27	30
1273	Instruments de précision, pour mesure, pour vérification et pour contrôle, à usage des mécaniciens, non dénommés ni compris ailleurs, et leurs parties: b pouvant être réglés et enregistrés	40	22	25

Numéro du tarif douanier italien	Désignation des marchandises	Tarif général %	Tarif d'usage actuel %	Droits consolidés à Genève 1956 %
1283	Autres appareils, non électriques, de mesure, de contrôle, de régulation ou d'analyse, pour fluides gazeux ou liquides ou pour températures, et leurs parties: indicateurs de niveau	35	21	18
d	calorimètres	35	21	20
f	autres	35	21	20
g	polarimètres	35	18	18 S. 20
1284	Appareils électriques de mesure et d'enregistrement, et leurs parties: mesurant des grandeurs électriques à l'exclusion des réparateurs et des accumulateurs d'impulsions électriques	35	21	23
ex a	mesurant des grandeurs non électriques, en fonction d'un phénomène électrique variable avec la grandeur à mesurer, à l'exclusion des Ph-mètres à électrodes même à fonctionnement thermoluminescent	35	21	23
1286	Réveils et pendulettes, y compris la cage, d'un poids unitaire de 1 kg. ou moins: autres:			
b	1) réveils: alpha) communs	30	20	20
1289	Horloges et pendules, non dénommées ni comprises ailleurs: électriques:			
a	1) indépendantes et horloges mères	30	20	20
	2) commandées	30	20	20
1307 d	Appareils à dicter (dictaphones et similaires)	25	16	18

163. 14. 7. 56.

Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1956

(DGD) Comparativement au mois correspondant de l'année précédente, les importations ont augmenté de 88,6 millions et atteignent 637 millions de francs (mois précédent: 627,5 millions), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 40 millions et totalisent 515,9 millions de francs (mois précédent: 493,3 millions). Le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable s'établit à 24,5 millions de francs (juin 1955: 21,1 millions) aux entrées et à 19,8 millions (juin 1955: 18,3) aux sorties.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Solde passif millions de fr.	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.		
1955 juin	106 192	548,4	7 388	475,9	72,5	86,8
1956 mai	108 283	627,4	7 695	493,3	134,1	78,6
1956 juin	122 371	637,0	7 658	515,9	121,1	81,0
1955 janv. juin	514 117	3088,0	39 413	2648,3	439,7	85,8
1956 janv. juin	573 992	3545,7	42 551	2902,3	643,4	81,9

Par suite d'une augmentation plus forte de la valeur des importations que de celle des exportations, le solde passif de notre balance commerciale s'est accru considérablement au regard de juin 1955.

L'indice des quantités pondérées par les valeurs (1949 = 100) a augmenté notablement, aussi bien aux entrées (196) qu'aux sorties (190), par rapport à juin 1955. Les matières premières et les produits fabriqués participent à l'avance des importations, alors que l'accroissement de l'indice des quantités exportées, enregistré en l'espace d'une année, a été influencé en premier lieu par la classe des produits manufacturés. Il s'est aussi exporté plus de denrées alimentaires qu'il y a une année, tandis que, d'après l'indice, les matières premières s'inscrivent à un niveau bien inférieur à celui correspondant de 1955.

Importations. Les importations du mois de juin 1956 atteignent, tant en quantité qu'en valeur, un nouveau record. Comparativement au mois précédent, le volume de nos achats à l'étranger s'est accru de 13% et a même progressé de 15,2% par rapport à juin 1955. Les entrées marquent également une plus-value, non seulement au regard de mai dernier, mais surtout en comparaison d'il y a une année.

L'accroissement quantitatif des importations provient principalement d'une augmentation de notre approvisionnement en marchandises de grande consommation d'un poids relativement élevé, qui, à cette époque de l'année, nous parviennent en partie par voie fluviale. En effet, les arrivages de charbon, ainsi que d'huile de chauffage et d'huile à gaz, accusent les plus fortes avances par rapport aux deux périodes de comparaison entrant en ligne de compte. De même, l'étranger nous a livré plus d'engrais. Les entrées de fers commerciaux, ainsi que de fer et acier bruts, figurent cette fois avec des résultats record. En revanche, nous avons reçu considérablement moins de substances chimiques brutes qu'en juin 1955, mais sensiblement plus qu'en mai écoulé.

Dans le secteur des denrées alimentaires, boissons et fourrages, nos achats d'avoine et d'orge pour l'alimentation ont beaucoup augmenté en quantité au regard du mois de juin 1955, observation qui, par rapport au mois précédent, s'applique aussi à la dernière céréale précitée. Cependant, ce sont les importations de froment qui, avant tout, ont le plus fortement progressé en l'espace d'un mois. Par contre, les arrivages de fruits oléagineux sont bien inférieurs à ce qu'ils étaient en mai 1956 et juin 1955.

Parmi les produits fabriqués importés, nos achats de biens d'investissements enregistrent les plus fortes avances en valeur. En l'occurrence, les importations de machines ont continué de se développer et atteignent, cette fois, derechef un nouveau record (65 millions de fr.).

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation 1)		
	Juin 1955	Mai 1956	Juin 1956	Juin 1955	Mai 1956	Juin 1956
	en millions de francs			(1949=100)		
Industrie textile	54,0	62,3	65,0	133	154	163
dont:						
Fils de coton	4,7	5,5	6,2	97	116	136
Tissus de coton	11,1	13,6	13,3	141	176	177
Broderies	8,1	9,6	10,8	150	178	204
Shappes	0,6	0,9	0,9	95	142	146
Fils de fibres textiles artificielles	7,8	8,0	7,9	208	221	218
Etoffes de soie naturelle et artificielle	6,5	7,6	7,7	85	102	99
Rubans de soie naturelle et artificielle	1,0	0,9	1,1	102	91	113
Fils de laine	1,7	3,2	3,5	126	205	224
Tissus de laine	3,2	2,6	3,3	239	207	251
Bonneterie et articles en tricot	2,0	2,6	2,8	57	69	79
Confection	3,3	4,4	3,5	147	188	159
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	0,9	1,5	1,1	38	67	48
Industrie des chaussures	1,4	2,4	1,2	78	132	69
dont:						
Chaussures en cuir	en 1000 paires	36,9	66,4	31,4	71	126
Autres chaussures	en 1000 paires	22,9	16,4	31,4	397	438

Industrie métallurgique	265,8	273,8	289,3	166	171	184
dont:						
Aluminium	6,1	5,9	6,2	135	128	136
Machines	111,6	114,4	119,9	175	181	193
Montres { en 1000 pièces	2913,6	3310,6	3473,9	142	157	168
{ en millions de fr.	88,4	97,0	103,3			
Instruments et appareils	37,4	34,6	37,2	221	192	213
Industrie chimique et pharmaceutique	83,7	79,4	82,9	211	209	222
dont:						
Produits pharmaceutiques	35,6	35,6	35,4	214	231	240
Parfumeries	3,7	3,6	3,4	267	232	219
Produits chimiques pour usages industriels	14,0	14,8	15,8	266	303	322
Couleurs d'aniline	25,0	21,2	22,1	186	165	176
Livres, revues, journaux	3,0	3,4	3,5	171	212	226
Denrées alimentaires et tabacs	26,5	26,9	32,1	172	181	216
dont:						
Chocolat	1,7	2,3	2,5	273	391	436
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	2,2	2,5	3,3	274	322	387
Fromage	9,9	8,8	10,9	178	163	200
Produits pour soupes et bouillons	3,7	4,0	4,7	1295	1454	1717
Tabacs manufacturés	4,8	3,9	4,5	170	127	167

1) Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Exportations. L'industrie textile participe au développement des exportations enregistré au regard du mois précédent et par rapport à juin 1955. Les livraisons à l'étranger effectuées par les différentes branches sont supérieures, sur toute la ligne, à celles d'il y a une année. C'est le cas surtout des broderies — également en comparaison de mai dernier —, des tissus de coton, ainsi que des fils de laine et de coton. Le recul saisonnier des sorties de l'industrie des tresses de paille pour chapeaux, qui s'est manifesté depuis le mois de mars, a perdu cette fois de son intensité. Dans le secteur de l'industrie des chaussures, seuls les envois de souliers en cuir ont rétrogradé par rapport aux deux périodes entrant en ligne de compte (juin 1955 et mai 1956). Le renforcement noté dans la métallurgie, au regard des deux laps de temps précités, concerne en majeure partie l'industrie des machines et l'horlogerie. Quant aux différentes branches de l'industrie chimico-pharmaceutique, seuls les produits chimiques pour usages industriels dépassent, en valeur, les chiffres de juin 1955. Dans le domaine des denrées alimentaires, il s'est exporté surtout plus de conserves de lait et de farines alimentaires pour enfants, de fromage, ainsi que de produits pour soupes et bouillons, que pendant le mois correspondant de l'année dernière.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

L'augmentation du commerce extérieur de la Suisse par rapport à juin 1955 concerne principalement, d'après les chiffres absolus, les importations et les exportations dans le trafic avec l'Europe. Sa part en valeur dans l'ensemble de nos échanges commerciaux a passé de 65,8% en juin 1955 à 66,7%. Le négoce avec l'Allemagne occidentale — notre partenaire commercial le plus important — s'est accru surtout aux entrées. De même, nos échanges de marchandises avec les Etats du Benelux se sont notablement développés. En outre, on enregistre une forte avance de nos achats à l'Italie et à l'Autriche, alors que notre approvisionnement en Grande-Bretagne, entre autres, a diminué. Notre commerce avec la France se caractérise par un renforcement sensible de nos exportations.

En ce qui concerne notre trafic avec les pays d'outre-mer, il convient de relever en premier lieu l'augmentation considérable des livraisons américaines à la Suisse. Le recul des importations en provenance de la Chine affecte surtout nos achats d'arachides. Dans le domaine des exportations, soulignons surtout le développement de nos ventes aux U.S.A., au Canada, à la Chine et au Mexique, alors que le Brésil a absorbé moins de marchandises suisses qu'en juin 1955.

L'excédent d'importation résultant de nos échanges commerciaux provient de notre négoce avec l'Europe, qui boucle par un solde passif de 136,3 millions de francs. Toutefois, l'excédent d'exportation provenant de notre commerce extérieur avec les pays d'outre-mer a remarquablement fléchi au regard de juin 1955, le solde actif de notre balance commerciale avec ces régions n'étant plus que de 15,2 millions, contre 42,1 millions de francs il y a une année.

	Importations			Exportations		
	Juin 1955	Mal 1956	Juin 1956	Juin 1955	Mai 1956	Juin 1956
	en millions de francs			en millions de francs		
	en % des importations totales			en % des exportations totales		
Allemagne occidentale	123,4	146,5	153,8	22,5	24,1	61,7
Autriche	11,1	13,5	15,2	2,0	2,4	13,5
France	71,5	66,9	69,9	13,0	11,0	37,5
Italie	52,6	56,6	58,0	9,6	9,1	38,1
Belgique-Luxembourg	22,2	31,2	35,3	4,0	5,5	19,6
Pays-Bas	27,3	27,7	30,6	5,0	4,8	15,2
Grande-Bretagne	33,6	38,2	30,0	6,1	4,7	23,7
Espagne	4,1	4,1	4,2	0,7	0,7	13,9
Danemark	4,3	4,6	4,2	0,8	0,7	6,8
Suède	10,0	9,5	10,2	1,8	1,6	13,4
Tchécoslovaquie	5,7	6,1	5,6	1,0	0,9	4,7
Inde	1,9	2,7	2,2	0,3	0,3	9,3
Chine	12,2	12,8	5,5	2,2	0,9	7,9
Japon	3,1	4,0	4,4	0,6	0,7	6,9
Canada	18,0	13,0	18,3	3,3	2,9	6,5
Etats-Unis	64,1	82,7	92,5	11,7	14,5	54,1
Mexique	1,4	2,4	4,1	0,3	0,6	3,1
Brésil	2,5	3,7	4,6	0,5	0,7	11,6
Argentine	4,0	5,5	3,9	0,7	0,6	6,3
Confédération austral.	2,0	3,8	3,5	0,4	0,5	8,7

163. 14. 7. 56.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Redaktion: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

C. F. Bally AG.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Ausschüttung einer

Dividende von 8%

— Fr. 40.— pro Aktie zu Fr. 500.— nom.

bzw. Fr. 8.— pro Aktie zu Fr. 100.— nom.

beschlossen. Der Coupon Nr. 8 unserer Aktien wird demgemäss von Samstag, den 14. Juli, an, abzüglich 5% Couponssteuer und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 28.— netto für die Aktien zu Fr. 500.— nom.

Fr. 5.60 netto für die Aktien zu Fr. 100.— nom.

eingelöst.

Die Einlösung der Coupons erfolgt an der Kasse unserer Gesellschaft in Zürich und derjenigen der Bally Schuhfabriken AG. in Schönenwerd, ferner bei sämtlichen Geschäftsstellen des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Zürich, den 13. Juli 1956.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Max Bally.

**AG FÜR VERWALTUNG
VON INVESTMENT TRUSTS (INTRAG)
ZÜRICH UND LAUSANNE**



**ANLAGEFONDS FÜR SCHWEIZER AKTIEN
«FONSA»**

Per 16. Juli 1956 erfolgt gegen **Coupon Nr. 7** eine
Jahresausschüttung von brutto **Fr. 6.28**
abzüglich Couponsteuer **Fr. -26**
Verrechnungssteuer **Fr. 1.32** **Fr. 1.58**
netto pro Anteilschein **Fr. 4.70**

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. 5.28 maßgebend.
Inhabern mit Wohnsitz im Ausland steht ein beschränkter Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer zu.

Der Rechenschaftsbericht 1955/56 kann bei den Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft – sämtliche Geschäftsstellen
Lombard, Odier & Cie, Genf, La Roche & Co., Basel, Roguin & Cie, Lausanne
bezogen werden, die auch gerne weitere Auskünfte erteilen.

Das Fondsvermögen des FONSA betrug am 30. Juni 1956 Fr. 76,3 Millionen. Auf Grund der neuen Ausschüttung gewähren die FONSA-Anteilscheine eine über dem Durchschnitt für schweizerische Aktien stehende Bruttorendite von rund 3 %. Anteilscheine werden laufend abgegeben und sind jederzeit bei den oben genannten Zahlstellen und allen andern Banken zum jeweiligen Tageskurs erhältlich.

Diese Banken vermitteln auch Zeichnungen für Anteilscheine der folgenden Fonds:

AMERICA-CANADA TRUST FUND «AMCA»
SCHWEIZERISCHER IMMOBILIEN-ANLAGEFONDS «SIMA»
ANLAGEFONDS FÜR KANADISCHE AKTIEN «CANAC»
SOUTH AFRICA TRUST FUND «SAFIT»

Machines

à vendre immédiatement

Presse d'emboutissage profond, Ras-kin, neuve, 60 t., course 300 mm., tours de repoussage modernes neufs, martinet (pilon pneumatique) neuf avec moteur, divers tours de polissage, meuleuse électrique, machine à équilibrer Schenk pour petits moteurs, stroboscope, machine à pointer Hauer, four à tremper Borel, rouleuse, rectifieuse à poinçon Tripet, installation complète de cuivrage - nickelage, balance Busch, établis, tubes en fer, acier, laitons, tôles d'emboutissage, mobilier de bureau.

S'adresser du lundi au vendredi à Super Electric S. A., chemin de la Colline 10, Lausanne. Tél. 24 44 55.

Zu verkaufen

moderne Fabrik

Grenzort Stadt Zürich, Nähe Bahnstation, 1500 m² Nutzfläche, rasch beziehbare, Assek.: 750 000 Fr. Kaufpreis 870 000 Fr. Anzahlung: 200 000 Fr.
Offerten unter Chiffre OFA 30162 Zm an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Truchau
Zürich 25. Tel. (051) 32 71 64

Fabrikanten und Geschäftsleute,
verlangen Sie Offerte für gediegene

Reklame-Geschenkartikel

F. Bürkli, Luzern
Habsburgerstrasse 11, Tel. (041) 2 63 90

Das SHAB weist die größte Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese große Verbreitung — inserieren Sie!



Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

**Bar-
geld**

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Verlangen Sie
beim SHAB.
Probenummern der
«Volkswirtschaft»

Wegen Anschaffung einer größeren Buchungsmaschine zu verkaufen

I Ruf-Intromat

Tadelloser Zustand
Günstiger Preis

J. GSCHWEND
Zürich 3/40
Zurlindenstrasse 292
Tel. (051) 52 11 88

**STEUER
REVUE**

Im Zuge der weiteren Ausgestaltung unserer seit über zehn Jahren bestehenden Zeitschrift und ihrer Institutionen nehmen wir in unsern Mitarbeiterstab auf:

a) redaktionelle Mitarbeiter

zur Bearbeitung einzelner steuerlicher Sachgebiete von Bund und Kantonen, mit objektiv-kritischer Feder und mit Verständnis für Geschlechte und Entwicklung des schweizerischen Fiskalrechts;

b) Redaktions-Sekretär(in)

zur Entlastung des leitenden Redaktors sowie für spezielle redaktionelle (eventuell organisatorische) Aufgaben, vorläufig im Nebenamt.

Erfahrene Steuerjuristen und Nationalökonominnen mit abgeschlossenen Studien sowie gut ausgewiesene Steuerpraktiker, befähigt, das Redaktionsprogramm zu bereichern, mit Neigung und Eignung für den Beratungsdienst der Abonnenten, beleben uns Ihr Interesse für Mitarbeit bekanntzugeben. Sprachen: deutsch, französisch.

Redaktion der Steuer-Revue
Aarberggasse 46, Bern.

Guter
Zins +
Sicher-
heit

mit unseren
Kassaobligationen zu
Fr. 1000.— und 5000.—
3 1/2 % auf 3 Jahre
3 3/4 % auf 5 Jahre
4 % auf 7 Jahre
Verlangen Sie Zeichnungsscheine.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31



der beste Rechner...

ist mit

MARCHANT
ausgerüstet



Rechenmaschinen für alle Branchen!

Verlangen Sie Prospekt oder Grails-Vorführung durch die Generalvertretung: **RENÉ FAIGLE AG, ZÜRICH,**
Schulstrasse 37, Tel. (051) 48 24 26

**STEUER
REVUE**

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist im Bilde und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.—

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto III 1384

Gut sitzen:
gut gelaunt =
mehr
Arbeits-
freude!

Lassen
Sie sich
beraten vom
erfahrenen
Fachmann für
Sitzmöbel:

**Schreib-
maschinen**

Stauffacherstr. 54 Zürich 4 Tel. 27 46 44

Castelver S.A., Veyrier-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 30 juillet 1956, à 18 heures, au siège de la société, à Veyrier-Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport du conseil d'administration sont à la disposition des actionnaires dès le 20 juillet au siège de la société, à Veyrier-Genève.

Le conseil d'administration.